

J. Löwy ist durch hervorragende Ein- und Dreifarben-Autotypien, Lichtdrucke, Heliogravüren u. vertreten, die zum Teil für den Verlag von Anton Schroll & Co. gefertigt wurden.

C. Angerer & Göschl in Wien, diese bedeutendste Anstalt Oesterreichs, pflegt auch besonders die Herstellung von Vierfarbendruckplatten, und es finden sich neben vielen anderen Sachen vorzügliche Proben dieses Verfahrens ausgestellt.

Eine neuere Anstalt, die Buch- und Kunstdruckerei Gesellschaft für graphische Industrie in Wien, bewegt sich fast durchweg auf modernstem Gebiete. Bei dem von ihr Ausgestellten waren von besonderem Interesse die farbenreiche Gerlach'sche Jugendbücherei; ferner die Werke »Die Quelle«, sowie »Allerlei Gedanken in Bignettenform« von C. D. Gjeschka. Daneben hatte die Firma originelle Kleinarbeiten, ebenso zahlreiche Kunstblätter und moderne Plakate ausgestellt.

Artaria & Co. in Wien sind mit prächtigen Erzeugnissen vertreten. Unter anderem begegnen wir mehreren Bänden von »Kunst und Handwerk«, der Monatschrift des k. k. österreichischen Museums für Kunst und Industrie. Sie enthält nicht nur vorzüglichen Text und Kompositionen in Buchdruck und Lithographie, sondern auch ihre Druckausstattung, die die k. k. Hof- und Staatsdruckerei besorgt, ist tadellos. Der 1899er Band umfaßt ca. 500 Seiten. Ebendort befindet sich das 300seitige Werk »Der Wiener Congreß«, sowie Einzelblätter (meist Porträts) daraus, die man man mit Recht als Kabinettstücke der Reproduktionstechnik bezeichnen darf. Hierzu sind fast alle Techniken dienstbar gemacht worden, und es haben sich bei der Herstellung in der Hauptsache folgende Firmen beteiligt: J. Löwy, C. Angerer & Göschl, Jaffé, Hof- und Staatsdruckerei, R. v. Waldheim. Die »Oesterreichischen Monatsbilder«, 25 Kompositionen von Lesler & Urban, erregen besonderes Interesse durch ihre aparte Farbenstimmung und ihre formenreiche Ornamentik.

Die »Vereinigung bildender Künstler« hat ihr Können in den Bänden des Ver sacrum vereinigt; das eigene Ziele verfolgende Unternehmen erregt besonderes Interesse.

Der Verlag von A. Schroll & Co. in Wien ist durch ein feines Vorlagenwerk Wiener Stickerien vertreten, dessen vorzügliche Lithographie von A. Berger in Wien ausgeführt wurde. Das bekannte Werk R. v. Larisch, »Künstlerische Schriftformen«, sowie Bände des Werkes »Der Architekt« und des »Interieur« ergänzen diese Gruppe aufs beste.

C. Gerold's Sohn hat mehrere sehr sauber gedruckte und reich ausgestattete Prachtwerke ausgelegt, unter anderem »Das rumänische Königsschloß Belesch« von Jak. v. Falke, mit 25 Radierungen und 38 Holzschnitten. Das gleiche Werk liegt auch in französischer Sprache aus (Verlag von F. Didot & Co., Paris). Daneben figuriert Jak. v. Falkes älteres Werk »Kunst im Hause«, sowie ein modern angelegtes und farbig schön illustriertes Werk »Das Achilles-Schloß auf Corfu«.

Interessante Blätter stellte A. Berger in Wien aus: eine Faksimile-Vervielfältigung aus dem Münchener Fragmente des Gebetbuches Kaiser Maximilians. Die Lettern gezeichnet von Vincenz Kocner, der Druck von Hans Schoensperger, zu Augsburg am 30. Dezember 1514 vollendet. Randzeichnungen von A. Dürer, entworfen 1515. Die ausgestellten Blätter sind Proben einer von Seiner Excellenz dem Herrn Minister für Kultus und Unterricht zu Wien und Seiner Excellenz dem Herrn Minister für geistliche, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten zu Berlin unterstützten Publikation des Gebetbuches, die die zu München, Besançon und Wien befindlichen Fragmente vollständig nebst einem erläuternden Texte von Regierungs-Assessor Dr. Ph. Giehlow enthalten wird.

Fast die einzige Gruppe, in der der moderne künstlerische Bucheinband figuriert, ist die von Franz Leo & Co. in Wien. Die Firma stellte etwa ein Duzend feinsten Ganz-

leiderbände aus, deren Ausschmückung, resp. Entwürfe von dem bekannten Künstler Koloman Moser stammen. Die Bände machen an sich einen feinen, soliden Eindruck; eine gewisse Monotonie tritt durch die vom Künstler angewandten, man möchte fast sagen angehäuften, einfachsten Ornamentformen, wie kleine Scheiben, Würfel, Rhomben u. (alles in Goldaufdruck), aber entschieden ein; auch steht die Schriftgröße, die für die Titel gewählt wurde, keineswegs im richtigen Verhältnis zu Ornament und Format.

Bazelt & Krampolek, eine neuere Wiener Anstalt, ist durch verschiedene Ueigungsproben größeren Formats vertreten.

Ebenso zeigt die Graphische Union in Wien auf zwei Tableaux Proben der von ihr ausgeübten Reproduktionsverfahren, u. a. auch schöne Drei- und Vierfarbendrucke.

Der Verlag von Jos. Roth in Wien legte besonders gute Reproduktionen alter Meisterblätter in Lithographie und Ueigung aus.

Ed. Hölzel in Wien ist vertreten mit einem, elf schöne lithographische Tafeln enthaltenden Werke: »Die Bäume und Sträucher des Waldes«.

Die Auslage der Landesdruckerei in Sarajewo überrascht durch ihre Reichhaltigkeit in fremdsprachlichen Werken; die Schriftenauswahl dieser Anstalt muß eine recht ansehnliche sein.

Die Firma Salomon & Révai in Budapest hat u. a. das mit großen Lichtdrucken ausgestattete und vollständig aus der Tertia Romanisch von J. G. Schelter & Giesecke gesetzte Werk: Nemzeti Dicsőségük ausgestellt, eine sehr beachtenswerte Druckleistung. Daneben zeigt die Firma in besonderem Tableau sehr nette Accidenzen modernen Stils, die einzige Gruppe dieser Art.

W. Braumüller in Wien ist durch eine größere Anzahl wissenschaftlicher, reich illustrierter Werke vertreten. Es entgeht leider manchem Fachmanne, mit welcher Sorgfalt und technischen Vollkommenheit die zwar wenig ansprechenden, eigentlich nicht für die Oeffentlichkeit bestimmten, wissenschaftlichen Tafeln hergestellt sind. In diese Arbeiten teilten sich die Firmen Friedr. Jasper und Sperl.

Die Universitäts-Buchdruckerei in Krakau ist durch Werke verschiedenster Tendenz und Ausstattung vertreten; die Firma verschließt sich auch den modernen Bestrebungen nicht.

J. Otto in Prag hat eine Anzahl sehr beachtenswerter Plakate ausgestellt, daneben zahlreiche Werke, teils in modernen Einbänden. Die Anstalt von J. R. Vilimek in Prag ist vertreten durch Jan Hus: Pöstitla, ein starkbändiges Werk in guter Ausstattung, ferner durch das sehr gut gedruckte Narodni-Album u. a. m.

Das von F. Simáček in Prag ausgelegte Werk »Slovácké Vyšiváni« ist durch den darin vorkommenden Stickmuster-typensatz von Interesse.

Bursik & Kohut in Prag haben Werke verschiedenster Art ausgelegt, u. a. auch das mit vorzüglichen Bildern ausgestattete französische Werk »Prague royale«.

Dr. E. Grégr in Prag ist mit Dreifarbendruck (Platten von Husník & Häusler) vertreten. Die letztgenannte Firma hat in gewohnt reichhaltiger Weise ausgestellt und ihren alten Ruf von neuem befestigt. Neben allerhand Ueigungen sind es besonders die neuesten vollkommenen Resultate für das Dreifarbendruck-Verfahren, die interessieren.

F. Topič in Prag hat ein von A. Haase lithographiertes farbiges Trachtenbuch und zahlreiche andere Werke ausgestellt, u. a. auch das reich mit Lichtdrucken illustrierte Werk »Orloj«.

In der Auslage von B. Koci in Prag begegnen wir den packenden farbigen Kartons von Jenewein »Die Pest« in vorzüglicher Lithographie, ferner dem Werke »Prague à la ville de Paris«, einer Sammlung Prager Ansichten in sehr guter Wiedergabe.